

## **Antrag an den Attac-Ratschlag zur Einführung eines neuen Verfahrens zur Abstimmung durch die Attacgruppen**

**Der Attac-Ratschlag möge folgende Ergänzung der Regelsammlung\* beschließen:**

**Neben dem Ratschlag als oberstes Entscheidungsgremium wird eine Abstimmung der Attacgruppen als gleichwertig erachtet, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:**

- 1., Alle tatsächlich existierenden Regionalgruppen, Mitgliedsorganisationen, Junges Attac, Bundesarbeitsgruppen, Projektgruppen und Wissenschaftlicher Beirat werden angeschrieben.
- 2., Vom Tag des Anschreibens bis zur Abgabe der Voten durch die Attacgruppen stehen mindestens 6 Wochen für die interne Debatte zur Verfügung.
- 3., Den Attacgruppen wird für den gesamten Zeitraum ein Diskussionsverteiler (e-mail-Verteiler) zur Verfügung gestellt, aufgeteilt in die 5 Regionen Mitte, Nord, Süd, Ost, West. Den BAGs, Wbs, etc. steht es frei, in welchen e-mail-Verteiler sie gehen möchten. Die Verteiler werden von den, durch die jeweiligen Regionen gewählten, Ratsmitglieder betreut. Bei Regionen, in denen nicht ausreichend Regionsvertreter\*innen im Rat vorhanden sind, können andere Ratsmitglieder mit eingesetzt werden.
- 4., Es können Videokonferenzen angeboten werden, in der sich Attacis aus der jeweiligen Region austauschen können, müssen aber nicht.
- 5., Die Abgabe der Voten erfolgt nach den Vorgaben des Konsensprinzips, also : Volle Zustimmung, Zustimmung mit Bedenken, Enthaltung, Dagegen, Veto. Die Voten der Attacgruppen werden an den e-mail-Verteiler der Region und an die Regionsvertreter\*innen weiter gegeben.  
Die unterschiedlichen Argumentationslinien, die zu den jeweiligen Voten (Zustimmung bis hin zu Veto) geführt haben, werden ebenfalls an den e-mail-Verteiler (zum besseren Verständnis der Beweggründe für Basismitglieder) und an die Regionsvertreter\*innen weiter gegeben.
- 6., Die jeweilige Anzahl der Stimmen wird im Rahmen des Konsensprinzips addiert, um ein bundesweites Ergebnis zu erhalten. Auch die Argumentationslinien werden überregional zusammen gefasst und dem Rat zur Verfügung gestellt.
- 7., Das Abstimmungsergebnis kann nur als Ersatz eines Ratschlagbeschlusses gelten, wenn mehr als 50% der Attacgruppen ein Votum abgegeben haben.

### **Begründung:**

- Attacis, die mangels Zeit und Geld oder aus gesundheitlichen Gründen nicht am Ratschlag teilnehmen können, werden derzeit von der Abstimmung ausgeschlossen.
- Durch eine Abstimmung in den Attacgruppen wird das Ergebnis sehr viel repräsentativer, da sehr viel mehr Attacis abstimmen. Stichwort Demokratisierung.
- Mit der Einbindung der Attacgruppen steigt auch die Identifikation und damit die Motivation der Attacis, Wissenschaftler\*innen, Mitgliedsorganisationen, sich für die Attac-Themen einzusetzen.
- Attacgruppen, insbesondere kleinere, profitieren von der Diskussionsliste der Region, indem sie dort verschiedene Blickwinkel zum Thema lesen und damit teils besser verstehen können. Dies fördert konsensorientierte Entscheidungen.
- Die Regionsvertreter\*innen bekommen mit der Zeit ein Gefühl dafür, welche Interessen ihre Region hat, sodass Ratsentscheidungen, die an der Basis vorbeigehen, reduziert würden.
- Wir sollten mit der Zeit gehen und die technischen Möglichkeiten zur Demokratisierung nutzen.
- Bei drängenden Fragen muss nicht mehr bis zum Herbstratschlag gewartet werden.

\* **Regelsammlung Attac-d (vorläufig)** (Stand: 160806, ergänzt am 19.05.09 um Satz 2 der Regel 11a aufgrund des Attac-Herbstratschlags vom 16.-18. November 2007 in Gladbeck, [https://www.attac.de/fileadmin/user\\_upload/Gremien/Rat/Zusammenfassungen/20090519\\_Regelsammlung.pdf](https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Zusammenfassungen/20090519_Regelsammlung.pdf) )

**Erstunterschriften:**

Micha Amiri, Attac München

Christiane Hansen, Attac München

Antje Kirchner, Attac-Gruppe Cottbus, Attac-Rat, BAG Globalisierung und Krieg

Ingeborg Schellmann, Attac Halle, AG Europa, PG Soziale Fragen

Barbara Volhard, BAG WTO und Welthandel, Attac Freiburg

Irene Himbert, Mitglied des Attac-Rats, BAG Globalisierung und Krieg, Attac Untere Saar

Christian Weber, Attac Würzburg

Marie-Dominique Vernhes, Mitglied des Attac-Rats, Attac Hamburg, BAG Europa + EKU, PG Soziale Frage, SiG-Redaktion

Silke Jehnert, Attac Halle

Reinhard Frankl, BAG Globalisierung und Krieg, Attac Aschaffenburg-Miltenberg

Remi Fiedler, Attac Berlin

Werner Heinz, Attac Frankfurt, Mitglied des Rats

Uta Wagner, Attac München

Klaus-P. Schleisiek, Attac Aachen

Birgitt Kerres, Attac Aachen

Till Strucksberg, Attac Dortmund